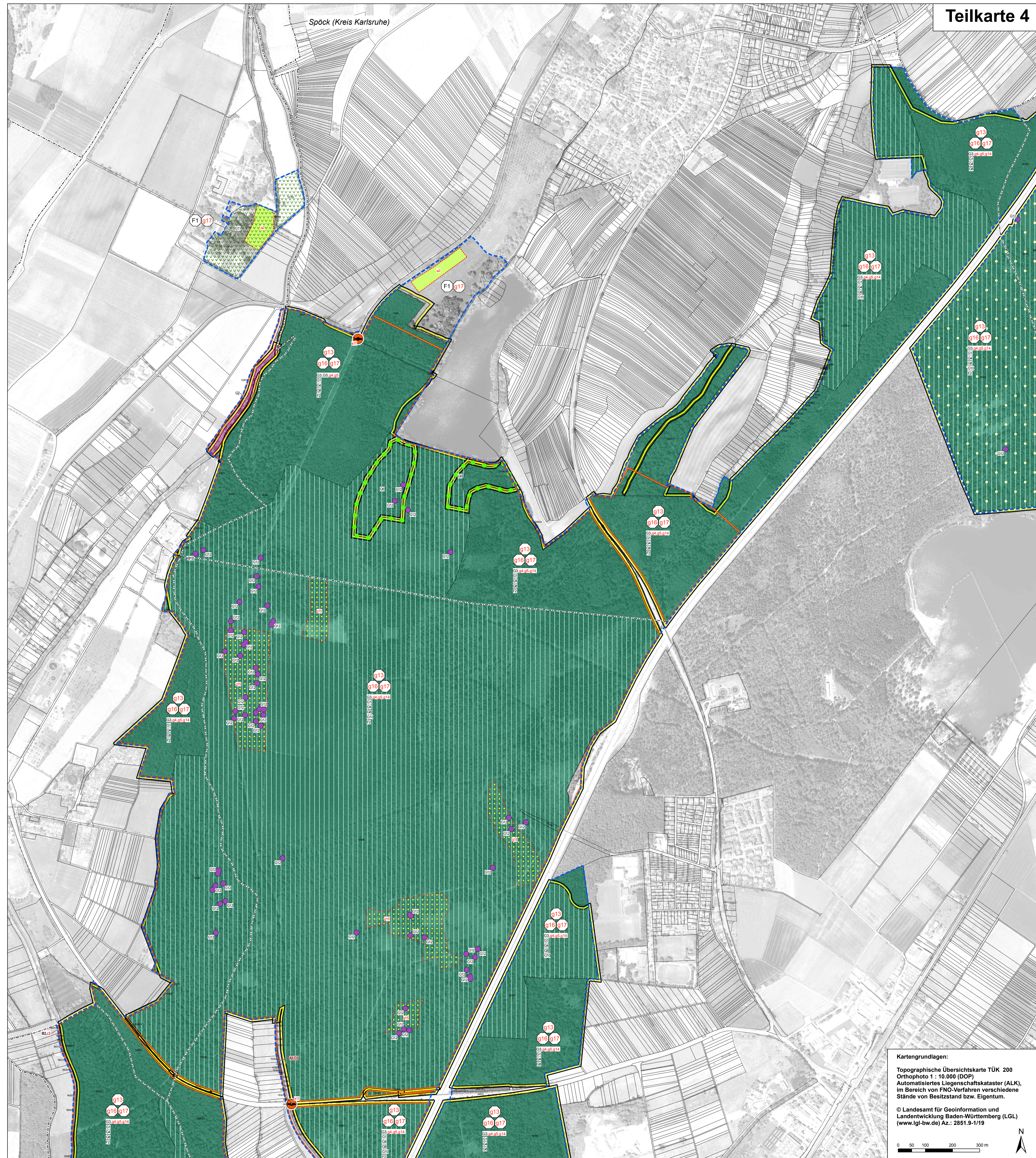


# Natura 2000 - Managementplan 6917-311 "Kinzig-Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal"



Teilkarte 4

Signatur	Erhaltungsmassnahme	Erhaltungsmassnahme	Kürzel und Bezeichnung der Massnahme: (Großbuchstaben für Erhaltungsmaßnahmen / Kleinbuchstaben für Entwicklungsmaßnahmen / [eckige Klammern für Maßnahmenempfehlung außerhalb])	Seltenwert	betreffene Schutzgüter
<b>A. Mahd in Grünland- und Magerrasen-Lebensräumen</b>					
	A1a1		Vorübergehend 3-schürige Mahd zur Ausmagerung, erste Mahd ab 01.05., später Übergang zu A2	S. 117 / S. 153	LRT 6510
	A2a2		Extensive 2-schürige Mahd mit Abräumen, erste Mahd i.d.R. Anfang Juni bis Ende Juni	S. 118 / S. 153	LRT 6510
	A3a3		Sommer- oder Herbstmahd mit Abräumen als jährliche 1-schürige Pflegemaßnahme	S. 119 / S. 154	LRT 6212, *6212
	A4a4		Zusätzliche frühe Pflegemaßnahme in Juni über mehrere Jahre	S. 121 / S. 154	LRT 6212, *6212, 6510
	A5		Manuelles Ausdünnen von wärmeliebenden Säumen unter lichtem Kiefernschirm, jährlich oder alle 2 bis 3 Jahre	S. 122	*6212
	A6a6		Extensive 2-schürige Mahd mit Abräumen, Mahdtermine Anfang Juni und Mitte September, Mähstreifen in geringem Umfang belassen	S. 123 / S. 155	Art 1061, LRT 6510
	A7		Mosaik aus extensiver 1- bis 2-schüriger Mahd mit Abräumen und Mähstreifen, in wesentlichen Teilen keine Mahd zwischen Mitte Juni und Mitte September	S. 124	Art 1061
<b>B. Beweidung in Grünland- und Magerrasen-Lebensräumen</b>					
	B1a1		Extensive Beweidung von Magerrasen und Heiden mit Schafen, Ziegen und anderen geeigneten Weidetieren	S. 125 / S. 155	LRT 6212, *6212, 6510
	B2a2		Mähweide bzw. angepasste Beweidung, ohne Düngung und Zufütterung	S. 126 / S. 156	LRT 6510
<b>C. Flankierende Maßnahmen für Offenland-Lebensräumen</b>					
	C1a1		Pufferung zu angrenzenden Ackerflächen	S. 127 / S. 156	LRT 6510
	C2a2		Anpassung der Grünlandnutzung hinsichtlich Nutzungszeitpunkt und Nutzungsweise	S. 128 / S. 157	LRT 6510
	C3a3		Optimierung des Weidemanagements	S. 129 / S. 157	LRT 6212, 6510
	C4a4		Verminderung bzw. Vermeidung von Störungen durch Garten- bzw. Freizeitnutzung	S. 130 / S. 158	LRT 6212, 6510
	C5		Mahdauflauf zur Wiederherstellung von Wiesen nach Umbau	S. 130	LRT 6510
<b>D. Maßnahmen zur Offenhaltung / Zurückdrängung von Gehölzen</b>					
	D1a1		Entfernung von Initialvegetation und niedriger Gehölzkeuzession	S. 131 / S. 158	LRT *6110, 6212, *6212, 6510, 6210
	D2a2		Aussichten von Baumstämmen, Zurückdrängen von Gehölzrasen oder beschattenden Gehölzen	S. 132 / S. 159	LRT 6212, *6212, 6510
	D3a3		Flächige z.T. bereits ältere Verbuchung entfernen (Erntemaßnahme), danach mehrjährige Folgepflege	S. 133 / S. 159	LRT *6110, 6212, *6212, 6510, 6210
	D4		Entfernung gefanzter Gehölze in Magerrasen und Grünland	S. 134	LRT 6212, 6510
<b>E. Maßnahmen für Gewässer-Lebensräume und gewässerbundene Arten</b>					
	E1		Anlage von Laichgewässern für den Kammmolch	S. 134	Art 1166
	E2		Anlage von Laichgewässern für die Gelbbauchunke	S. 135	Art 1163
	E3		Räumung von stehenden, waldrandnahen Gräben	S. 136	Art 1166
	E4		Mosaikhafte Räumung der Verbindungsgräben zur Pflanz	S. 137	Art 1166, 1145
	E5		Extensive, mosaikhafte Gewässerunterhaltung am Alle Bach und am Hartgraben	S. 137	Art 1134, 1145
	E6		Anpassung der fischereilichen Nutzung von Baggereisen	S. 138	LRT 3140
	E7		Begrenzung bzw. Verminderung der Belastung von Baggereisen durch Freizeitnutzung	S. 139	LRT 3140
	[E8]		Erichtung einer permanenten Amphibienanlage an der B3 zwischen Untergrombach und Weingarten	S. 169	Art 1166, 1193
	[E9]		Extensivierung landwirtschaftlicher Nutzung, Sicherung u. Entwicklung von Amphibienkorridoren bei Werabrann und süd. Untergrombach	S. 170	LRT 3140, 3150, Art 1166, 1193, 1145
	[E10]		Extensive Nutzung von Ackerhabitaten mit Laichgewässern an Quertbauwerken	S. 171	Art 1193
	e11		Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern an Quertbauwerken	S. 160	Art 1134, 1145
	e12		Reduzierung der Gewässerbelastung des Hartgrabens	S. 160	Art 1134
	e13		Anlage eines Feldgehölzes zur Pufferung des Buchenauer Baggereises	S. 161	LRT 3140
<b>F. Maßnahmen für Offenland-Jagdlebensräume und Quartiere von Fledermäusen und für die Spanische Fliege</b>					
	F1	f1	Erhaltung bzw. Entwicklung geeigneter Grünland- und Gehölzlebensräume als Quartier- und Jagdhabitate sowie als Leitlinien für Fledermäuse	S. 139 / S. 160	Art 1323, 1324
	F2		Angepasste Pflege von staudenreichen Säumen und Schornen bei Wegunterhaltungsmaßnahmen	S. 140	Art *1078
	[F3]		Erhaltung und Kontrolle der Wochenstube und eines Ausweichquartiers des Großen Mausohrs in Weingarten	S. 172	Art 1324
	[F4]		Sicherung und Kontrolle ehemaliger Wochenstube, Verbesserung der Einflughöhlen in potenziellem Mausohr-Quartier in Untergrombach	S. 173	Art 1324
	[F5]		Verbesserung der Anbindung der Lebensstätte der Bechsteinfledermaus an Waldfächen	S. 174	Art 1323
<b>G. Maßnahmen für Waldlebensräume und Waldarten bzw. holzbewohnende Arten</b>					
	G1		Erhaltung und nachträgliche Sicherung bzw. Verbesserung geeigneter Waldlebensräume als Quartier- und Jagdlebensräume für Fledermäuse	S. 141 / S. 163 / S. 175 / S. 176	Art 1323, 1324
	G2		Derzeit keine Maßnahmen – Entwicklung beobachten	S. 144	LRT 3260, *9186
	G3		Beibehaltung Naturnaher Waldwirtschaft	S. 144	LRT 9110, 9130, Art 1083, 1381
	G4a4		Belassen bzw. Erhöhung der Anteile von Alt- und Totholz	S. 145 / S. 164	LRT 9110, 9130, 9150, *9160, 9170, *9180, 9190, Art 1083, 1381
	G5a5		Stabilisierung bzw. Erhöhung der Anteile standortförmischer Arten (vor allem Eiche) in der Weingärten	S. 146 / S. 165	LRT 9160, 9170, 9190, Art 1083
	G6		Durchführung schutzgüterbezogener Maßnahmen nach der Schutzzielverordnung	S. 147	LRT 3260, 9110, 9130, 9150, 9190, *9180
	G7		Keine Maßnahmen – Prozessschutz im Bannwald	S. 147	LRT 3260, 9160

Kartgrundlagen:  
 Topographische Übersichtskarte TÜK 200  
 Orthophoto 1:10.000 (DOZ)  
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK),  
 im Bereich von FNO-Verfahren verschiedene  
 Stände von Besitzstand bzw. Eigentum.  
 © Landesamt für Geoinformation und  
 Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)  
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Signatur	Erhaltungsmassnahme	Erhaltungsmassnahme	Kürzel und Bezeichnung der Massnahme: (Großbuchstaben für Erhaltungsmaßnahmen / Kleinbuchstaben für Entwicklungsmaßnahmen / [eckige Klammern für Maßnahmenempfehlung außerhalb])	Seltenwert	betreffene Schutzgüter
<b>G. Maßnahmen für Waldlebensräume und Waldarten bzw. holzbewohnende Arten</b>					
	G8		Verstärkung jagdlicher Maßnahmen	S. 148	LRT *6212, 6212, 9110, 9130, 9150, 9160, 9170, *9180, 9190, Art 1083
	G9		Bestellung von Abfällen in einem Eichen-Hainbuchenwald	S. 149	LRT 9160
	G10		Erhaltung und allmähliche Kronenfestlegung von Bruch- und Buchenreihensäumen des Heilbocks, Einrichtung des Eichenstapels	S. 149 / S. 177	Art 1088
	G11		Erhaltung von Altsäumen, Verjüngung und Pflege von Eichen	S. 151	Art 1088, *1084
	G12		Erhaltung von zukünftig durch den Heilbock besiedelbaren Eichen	S. 151	Art 1088
	G13		Erhaltung und Nachpflanzung von Weichholz-Altsäumen (besonderes Papst)	S. 165 / S. 177	Art 1088
	G14		Förderung standortförmischer Baumarten, Entnahme standortförmiger Baumarten	S. 166	LRT 3260, 9160, 9190, Art 1083, 1381
	G15		Neophytenbekämpfung durch Entfernung des Nebenstandes, manuelles Entfernen oder Mahd	S. 167	LRT 9160
	G16		Belassen grobkröniger Laubbäume bzw. Eichen, Einrichtung des Stielstapels	S. 167 / S. 178	Art 1088, *1084
	G17		Förderung und (künstliche) Entwicklung von grobkrönigen Laubbäumen und von Grobholzbäumen	S. 168 / S. 179	Art *1084

Die Entwicklungsmaßnahmen g13, g16 und g17 werden für die gesamte Offenlandkulisse vorgeschlagen, Maßnahme g17 auch für die gesamte Offenlandkulisse; ausgenommen sind dabei die Teilgebiete Stutenwiesen bei Ubstadt-Weher, NSG Rutenberg bei Bruchsal, Baggersee Buchenau und Offenland südöstlich Obergrombach. Die Maßnahme F1 wird für die gesamte Offenlandkulisse ohne Ausnahme von Teilgebieten vorgeschlagen.

Maßnahmen zur Wiederherstellung von Lebensraumtypen - diese gehören zu den Erhaltungsmaßnahmen - sind an ihrer rot unterlegten Beschriftung erkennbar.

je nach Beschriftung in Kombination mit anderen Maßnahmen gleicher Signatur

**Codes der Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
*6110	Kalk-Pioniergras
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
*6212	Submed. Halbtrockenrasen, Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6510	Mageres Flachland-Mähwiesen
6210	Kalkfelsen mit Feilspaltenvegetation
9110	Hainsimsen-Buchenwald
9130	Waldmeister-Buchenwald
9150	Orchideen-Buchenwälder
9160	Stermiereichen-Eichen-Hainbuchenwald
9170	Laibkraut-Eichen-Hainbuchenwald
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder
9190	Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
*91ED	Auwälder mit Erle, Esche, Weide

\* = prioritäre Lebensraumtypen

**Codes der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1061	Dunkler Wisenknochen-Ameisenbildung ( <i>Maculea nausthus</i> )
*1078	Spanische Fliege ( <i>Callimorpha quadripunctaria</i> )
1083	Hirschkäfer ( <i>Lucanus cervus</i> )
*1084	Ermit ( <i>Osmoderma eremita</i> )
1086	Scharlachkäfer ( <i>Cucujus cinnaberinus</i> )
1088	Heilbock ( <i>Cerambyx ceras</i> )
1134	Bitterling ( <i>Rhinoceros sarsus amarus</i> )
1145	Schlammpeitzger ( <i>Misgonyx fossilis</i> )
1166	Kammolch ( <i>Triturus cristatus</i> )
1193	Gelbbauchunke ( <i>Bombina variegata</i> )
1323	Bechsteinfledermaus ( <i>Myotis bechsteinii</i> )
1324	Großes Mausohr ( <i>Myotis myotis</i> )
1381	Grünes Besenmoos ( <i>Dicranum viride</i> )

\* = prioritäre Arten

FFH-Gebietsgrenze  
 Gemarkungsgrenze (Beschriftung: Gemarkung (Kreis))  
 Flurstücke mit Flurstücksnummer

Hinweis zur Legende:  
 Da die Legende für alle Teilkarten gleichermaßen gilt, kann es sein, dass in dem jeweiligen Kartenausschnitt nicht alle Legendeneinheiten vorkommen.

Managementplan  
 für das FFH-Gebiet 6917-311  
 "Kinzig-Murg-Rinne und  
 Kraichgau bei Bruchsal"

Maßnahmenempfehlungen  
 Teilkarte 4

Bearbeiter: notplan Dipl.-Geogr. C. Vogt-Rosendorf & Dr. B. Kanz  
 Gezeichnet: Dr. M. Fritsch  
 Geprüft: Dr. M. Fritsch  
 Stand der Kartierung: Oktober 2016  
 Maßstab: 1:5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg  
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE